

## Zuger der Woche



Bild: z.v.g.

Walter Hausheer zeigt seit 50 Jahren einen unermüdlichen Einsatz für den Kirchenchor Niederwil.

**PD/SB** - Seit 50 Jahren singt Ehrenmitglied, Walter Hausheer, mit seiner grossen Tenor Stimme im Kirchenchor Niederwil. Für seinen Verein zu filmen und Fotos zu schiessen ist seine langjährige Leidenschaft. Unermüdlich sorgt Walter Hausheer seit Jahren am traditionellen Wilerfest für den Strom. Zudem ist er ein Weltmeister in der Zubereitung von Pommes-Frites. Als Anerkennung für seine 50 aktiven Jahre im Kirchenchor Niederwil überreichte Pfarrer Thomas Rey Walter Hausheer die päpstliche Verdienstmedaille «Benemerenti» und die Urkunde von Papst Benedikt XVI. Dazu gratuliert der Kirchenchor herzlich und wir verleihen ihm dafür den Titel «Zuger der Woche».

### Typisch Zug

Der Zuger der Woche erhält eine Flasche Fruchtbrand-Liqueur Kirsche und dazu «Chriesistei», Schokolade mit Truffesfüllung und flüssigem Kirschlikör, gesponsert von: Etter Söhne AG und Aeschbach Chocolatier AG.

### Vorschläge

Jede Person die in Zug wohnt, arbeitet und positiv in Erscheinung trat, kann nominiert werden. Nennen Sie uns den Grund der Nomination, den Namen und Wohnort und senden Sie uns ein Bild der nominierten Person an [redaktion@zugerwoche.ch](mailto:redaktion@zugerwoche.ch).

## Andi Caplazi...

**BAAR** ist umgezogen! Der neue Firmensitz des Zuger Music- und Videoproduzenten, Andi Caplazi lautet: Alte Spinnerei, Haldenstrasse 5 (Eingang C8 2. Stock), 6340 Baar. Am Donnerstag, 2. Mai findet bei ihm im neuen Studio, ab 14 Uhr, ein kleiner Begrüssungsapéro für seine Kunden und Freunde statt. Weitere Infos siehe unter: [www.andicaplazi.ch](http://www.andicaplazi.ch).

## Mädchenpower

**ZUG** Seit mehr als 15 Jahren bietet die Sexual- und Schwangerschaftsberatung eff-zett das Fachzentrum in Zug während den Frühlingsferien ein Freizeitangebot für elf biszwölfjährige Mädchen an. Die Teilnehmerinnen erleben fünf abwechslungsreiche Tage mit zwei Mitarbeiterinnen des Fachzentrums und einer WEN-DO Trainerin. Die erste Woche mit 14 Mädchen findet vom 14. bis 19.4. jeweils von 10 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten des eff-zett das Fachzentrum am Tirolerweg 8 in Zug statt. Die zweite Woche mit zehn Mädchen findet vom 22. bis 26.4. statt.

# Sportlerehrung...

## OBERÄGERI ...und Award-Verleihung an erfolgreiche Personen

Abwechslungsreich und berührend – Sportlerehrung und Award-Verleihung. Im Foyer Hofmatt in Oberägeri gab es am 11. April eigentlich nur gute Momente.

**PD/DK** - Alle geehrten Sportler freuten sich über die erhaltenen Auszeichnungen und Preise – angefangen bei den Pistolenschützen aus Oberägeri über die Inline-Skaterinnen Geschwister Güntert bis hin zum Iron-Man-WM-Teilnehmer Wolfgang von Känel, der mit seinen mehr als sieben Jahren den ausgezeichneten 9. Rang erreichte. Nebst zahlreichen, sportlich erfolgreichen Leuten des Ägeritals ehrten die beiden Einwohnergemeinden auch



Bild: Dany Kammüller

Auch die Geschwister Güntert wurden geehrt.

Personen, die sich auf aussergewöhnliche Art und Weise engagiert hatten. Eugen Häusler für sein langjähriges Engagement als Musiker und Sänger, Guido Iten und Martin Lohr für ihr Projekt «Ägeri on Ice» und Toni Iten, Inhaber der Firma

Imech AG, für seinen innovativen, mechanischen Familienbetrieb. Der Preisträger des «Ägeri-Specials» war heuer der Bergführer und Fotograf Robert Bösch aus Oberägeri.

### Lockere Moderation

Das Organisationskomitee unter der Leitung von Claudia Häusler hatte sich auch für das Rahmenprogramm einiges einfallen lassen: eine Kunst- und Radshow der Kunstradfahrerinnen Baar, ein Referat von Olympia Teilnehmer Christof Kunz und Jodelieder des Kinderjodelchörlis Ägerital. Witzig und locker führte Fabienne Bamert, TV-Moderatorin, durch das Programm. Und wie gesagt: es gab nur zufriedene Gesichter an diesem Anlass.

# Energieexperten von morgen

## UNTERÄGERI Engagement für die Energiebildung in Schulen

In Zusammenarbeit mit Energie Zukunft Schweiz und der Wasserwerke Zug AG (WWZ) hat die Primarschule Acher Süd drei Projektstage zum Thema «Energie» durchgeführt.

**PD/SB** - Normalerweise toben sich die Kinder auf dem Sportplatz der Primarschule Unterägeri beim Fussballspiel. Vergangenen Mittwoch standen zwei grosse LKW auf dem roten Platz. Am späten Vormittag versammelten sich Eltern, Gemeindevertreter und interessierte Passanten um die Fahrzeuge. Die rund 350 Schüler des Schulhauses Acher

Süd hatten ihren grossen Auftritt. Klassenweise legten sie sich in die Seile und versuchten die LKW möglichst schnell zu ziehen. Der Antrieb? Muskelkraft und Motivation!

### Projektstage «Energie»

Mit Muskelkraft haben die Energieprojektstage begonnen. Nach einer Partie Tauziehen sind sie in die Welt der Energie eingetaucht. Hauptteil der drei spannenden Projektstage war der Besuch von Produktionsstätten erneuerbarer Energie der WWZ: ein Kleinwasserkraftwerk an der Lorze und der Holzwärmeverbund Menzingen.

### Sensibilisierung

«Die WWZ unterstützen Energieprojekte an Schulen, weil wir in der Ausbildung von Kindern ein enormes Potenzial sehen. Neben der Technologie spielt die Bewusstseinsbildung eine grosse Rolle. Je früher sie für wichtige Zukunftsthemen wie die Energieversorgung sensibilisiert werden, desto besser», meint Andreas Widmer, CEO der WWZ. Die Energieprojektstage wurden vom Schulhaus Acher Süd zusammen mit Energie Zukunft Schweiz organisiert und durchgeführt. Finanziert wurde das Projekt von der Energiestadt Unterägeri und den WWZ.

# Zuger Ökihöfe sind nur für «Einheimische»!

## KANTON Ausserkantonale Besucher sind zur Entsorgung nicht zugelassen

Der Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA) kontrolliert ab 1. Mai stichprobenweise die Besucher.



Bild: Sonja Breiter

Der Stadt Zuger Ökiohof droht an den Samstagen aus allen Nähten zu platzen.

### Nur Zuger zugelassen

Der zuständige Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die

Bewirtschaftung von Abfällen (Zeba) hat beschlossen, die Auswüchse ab 1. Mai 2013 zu unterbinden. Die Zuger Ökihöfe führen Kontrollen ein. Kontrolleure weisen Besucher mit fremden Nummernschildern ab, die nicht belegen können, dass sie im Kanton Zug wohnhaft sind oder da ihren Geschäftssitz haben.

### Information beim Ökiohof

Mit einem Flyer und Plakaten werden bereits im Vorfeld alle Ökiohofbesucher darauf hingewiesen, dass dort nur Zuger Einwohner zur Entsorgung zugelassen sind. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter [www.zebazug.ch](http://www.zebazug.ch)

# Rücktritte im Ornithologischen Verein

## BAAR 93. Generalversammlung

Anlässlich der 93. Generalversammlung konnte der Ornithologische Verein (OV) Baar seinen Vorstand neu besetzen.

**PD/DK** - Nach dem angekündigten Rücktritt des Aktuars folgten auch der Rücktritt des Präsidenten sowie des Geflügelobmanns. Neu obliegt die organisatorische Führung des OV Baar einem Dreiergremium bestehend aus Christa Ferragina (Kassier), Othmar Murer (Vize/Kaninchen- und Geflü-

gelobmann) sowie Maja Dübendorfer (Aktuarin/Präsident).

### Neues Vereinsjahr

Der OV Baar startet mit grossem Tatendrang ins neue Vereinsjahr, das bereits mit dem traditionellen Frühlingschoppen, immer am 1. Sonntag im Monat, bei der Zuchtanlage Höllstrasse startete. Die beliebte alljährliche Jungtierschau findet am 9. Juni (erstmal ohne Verschiebedatum) bei der Zuchtanlage statt.

### Jahreshöhepunkt

Der diesjähriger Höhepunkt ist die Zuger-/Schwyzer Kantonale Kleintierausstellung, die vom 20. – 22. Dezember 2013 in den Wiesental-Turnhallen durchgeführt wird. Rund 600 Kaninchen sowie rund 150 Geflügel aus den Kantonen Zug und Schwyz, sowie die Rammerschau des «Rasseklub Schweizer Silber» werden sich dem Publikum und den Richtern und Experten vorstellen und präsentieren.

## Der Wochenwitz

**HUMOR** Warum gehen alle Leute aus einem Zimmer, wenn ein Dicker reinkommt? Weil dann dicke Luft im Zimmer ist! Und was ist der beste Beruf für Dicke? Polizist, die Figur eines Bullen haben sie ja schon.

## Literatur Kaffee

**ZUG** Das nächste Zuger Literatur Kaffee findet am Dienstag, 23.4. von 14-16 Uhr 1. Stock des Pulverturmes, an der Zugerbergstrasse in Zug statt. Das Motto lautet: Die Chance klopft öfter an als man meint, aber meistens ist niemand zu Hause. Wir sind im Pulverturm, die Türe steht Ihnen offen, sie dürfen eintreten und geniessen! Das OK-Team Elsi Lim und Eliane Marcolin freut sich auf Ihren Besuch und ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen!

## Pensionierungen

**KANTON** Per Ende April gehen folgende Staatsangestellte in Pension: Yvonne Bachmann, Sozialarbeiterin bei den Ambulanten Psychiatrischen Diensten (APD), nach 18 Dienstjahren; Josef Fischer, technischer Angestellter beim Grundbuch- und Vermessungsamt, nach 36 Dienstjahren; Peter Holzer, Grabungstechniker beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie, nach 25 Dienstjahren. Der Regierungsrat dankt seinen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

## Skateanlage

**STEINHAUSEN** Der Gemeinderat hat beschlossen, die Skatanlage westlich des Schulhauses Feldheim 3 aus Sicherheitsgründen zurückzubauen und die Elemente entsorgen zu lassen. Bei einer Prüfung der Anlage durch den bfu-Sicherheitsdelegierten wurden gravierende Mängel festgestellt, die einen Weiterbetrieb nicht zulassen. Eine Sanierung der bestehenden Anlage ist nicht möglich. Eine Ersatzanlage am bisherigen Standort kann nicht realisiert werden, da die für eine neue Anlage vorgeschriebenen Elemente und Schutzabstände zu gross sind. Auf dem frei werdenden Platz werden neu Parkfelder markiert.

## Neuer Postplatz

**ZUG** Das Siegerprojekt für die Neugestaltung des Postplatzes soll der Öffentlichkeit im Juni 2013 vorgestellt werden, gab Stadtrat André Wicki, Vorsteher des Baudepartements, im Rat bekannt. Zuerst müsse indessen das private Bauprojekt bei der Post mit den unterirdischen Parkplätzen realisiert werden; die Fertigstellung sei für 2017 zu erwarten. Erst dann könne der neue Platz gestaltet werden.

## «Schamanismus»

**ZUG** Am Donnerstag, 25. April 2013 geht mit der Veranstaltung «Lebendiger Schamanismus heute» (ab 20 Uhr, im ref. Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15, Zug, Eintritt ist frei) die Vortragsreihe «Wer glaubt, lebt gesünder» weiter. Der Referent dieses Abends ist Carlo Zumstein. Er ist promovierter Psychologe und Schamane. Während fünf Jahren leitete er eine Suchttherapie- und Entzugsstation.